

**Die canadischen Indianer.**

Daß unsere Indianer sich sehr vorteilhaft von denen in den Staaten unterscheiden, beweisen folgende Tatsachen. Einem jüngst erschienenen amtlichen Berichte zufolge haben die Indianer des canadischen Westens und andere canadische Indianer verhältnismäßig sehr rasche Fortschritte in der Civilisation gemacht. Sehr viele derselben in den gemischten landwirtschaftlichen Distrikten erhalten sich bereits vollkommen selbst, und ihre Farmerzeugnisse hatten schon im verfloffenen Jahre einen Gesamtwert von bedeutend über eine Million Dollars, wovon allein eine Dreiviertelmillion auf die Stämme in den nordwestlichen Territorien, Manitoba und British Columbia entfiel. Dazu kamen indianische Jagd- und Fischereiprodukte im Gesamtwert von 1 1/2 Millionen Dollars, wovon über eine Million von den Indianern westlich von Ontario kam. Endlich verdienten die Indianer Arbeitslöhne im Gesamtbetrag von anderthalb Millionen Dollars; davon kam der größere Teil auf Ontario und Quebec, aber doch auf den Nordwesten \$653,000.

**Europa.**

Berlin. — Zu der größten Besorgnis geben die Berichte Anlaß, die uns aus Oberschlesien über die Genickstarre = Epidemie zugehen. Im Monat April wurden aus sechszehn Ortsschaften 342 Erkrankungen gemeldet, davon 32 mit tödlichem Ausgang.

Berlin. — Wie aus Emden gemeldet wird, vergrößert die deutsch-russische Naphtha-Gesellschaft ihre Anlagen im Außenhafen um zwei Tanks, welche fünf Millionen Liter fassen. Sie richtet ferner eine regelmäßig Dampfer-Verbindung nach russischen Häfen ein, um die amerikanische Konkurrenz energisch zu bekämpfen.

Berlin. — Die Fleischpreise sind seit Februar um 15 bis 35 Prozent gestiegen. Die Dürre von 1904 hat eine Abnahme im Schweinemarkte zur Folge gehabt, und der Aufschlag für Schweinefleisch von 100 Mark auf 130 und 135 Mark pro Metercentner hat die Steigerung der Preise für anderes Fleisch mit sich gebracht. Die Anti-Agrarier benutzen die Gelegenheit, um die Politik anzugreifen, durch welche die Grenzen gegen fremdländisches Fleisch gesperrt werden, und fordern, daß die Regierung Schlachtvieh zulasse. Wie gewöhnlich, wenn die Fleischpreise steigen, hat die Einfuhr ausgedienter Pferde vom Auslande für Nahrungszwecke zugenommen. Pferde sind vom Import nicht ausgeschlossen.

Essen. — Die der Krupp'schen Fabrik übertragenen riesigen Kontrakte, teils für die Neubewaffnung der deutschen Artillerie, teils für russische, japanische und türkische Lieferungen, haben die Firma genötigt, die Anzahl ihrer Arbeiter von 24,000 auf mehr als 30,000 zu erhöhen. Da die Behausungen für die Arbeiter nicht ausreichen, hat man temporäre Baracken für ihre Unterbringung errichten lassen.

Karlsruhe. — Hier in der Hauptstadt und Residenzstadt des Großherzogtums Baden, haben die Sozialdemokraten bei der soeben abgehaltenen Stadtwahl einen bemerkenswerten und

**Great Northern Lumber**

**Co'y, Limited,**

Haupt-Office: Humboldt, Sask.

Zweiggeschäfte in: Münster, Sask. Dana, Sask.  
Walfon, Sask. Bruno, Sask.  
Wadena, Sask. Aberdeen, Sask.

Wir verkaufen alle Arten von Bauholz und Schindeln, sowie alle Arten von Baumaterial, Allgemeinen Waren, Eisenwaren und Möbeln. Wir halten einen großen Vorrat von Bauholz in jedem unserer Geschäfte. Wir verkaufen zu billigen Preisen. Sprechet bei uns vor und vernehmet unsere Preise bevor Ihr bauet, es wird Euch keinen Cent kosten. Gute reelle Behandlung ist unser Wahlspruch und wird unser Bestreben sein. Sprechet bei uns vor!

**Great Northern Lumber Co'y, Ltd.,**

J. Heidgerken General Manager.

**Great Northern Lumber Co'y,**

Limited,

Humboldt, Sask.

Wir haben in Humboldt einen

**Wholesale Liquor Store**

eröffnet und verkaufen nur die besten Getränke zu annehmbaren Preisen. Ein großer Vorrat aller der wohlbekannten Sorten von Whiskies, Brandies, Weinen, etc, stets an Hand. Wir sind Agenten für „Schlitz“, „Budweiser“ und „Calgary“ Flaschen-Bier. Bestellungen per Post nach auswärts prompt besorgt. Man spreche bei den Verwaltern unserer Zweig-Lumber Yards vor, sehe sich die Liste der Getränke an die wir in Humboldt stets vorrätig halten, und bestelle durch sie.

**Great Northern Lumber Co'y,**

Limited,

J. Heidgerken, Gen'l Manager.

Humboldt, Saskatchewan.

**Great Northern Land Company,**

Humboldt, Sask.

Wir haben soeben ein Grundeigentums-Geschäft und Allgemeine Land-Office in Humboldt, Sask., eröffnet. Wir kaufen und verkaufen Ländereien zu jeder Zeit. Wollt Ihr Land verkaufen? Wir besorgen es schnellstens für Euch. Wollt Ihr eine Viertel Sektion Land kaufen? Sprechet bei uns vor, wir können Jeden befriedigen. Wir sind Agenten für die Ländereien der German American Land Co., die

**Schönsten, ausgesuchten Ländereien**

in der St. Peters Kolonie. Wir laden Kauflustige und Verkaufslustige ein an uns zu schreiben. Auch sind wir Agenten für die besten Versicherungs-Gesellschaften.

**Great Northern Land Company,**

J. Heidgerken, Manager.

Humboldt, Saskatchewan.

überraschenden Sieg errungen. Sie eroberten sämtliche sechzehn Sitze im Stadtrat, welche neu zu besetzen waren und werden fortan in der städtischen Verwaltung ein gewichtiges Wort zu reden haben.

Bamberg. — Das hiesige Schöffengericht hat es sich bei einer kürzlichen Verhandlung angelegen sein lassen, die Ehe nachdrücklich in Schutz zu nehmen. In der Verhandlung gab ein Kaufmann auf die Frage des Vorsitzenden, ob er verheiratet sei, die Antwort: „Leider!“ Der Amtsanwalt beantragte für diese Ungebühr sofort zu vollstreckende drei Tage Haft, das Gericht beließ es aber bei 10 Mark Geldstrafe.

Wien. — Kaiser Franz Josef hat den Rücktritt des österreichischen Ei-

senbahnministers Dr. Ritter von Wittel genehmigt und den Geheimen Regierungsrat Wrba als seinen Nachfolger ernannt. Wrba ist zur Zeit Abteilungschef im Eisenbahnministerium.

Wien. — Die soeben bekannt gegebene Entscheidung des österreichischen Reichsgerichts, daß die tschechische Sprache für ganz Böhmen, also auch für rein deutsche Bezirke, die landesübliche sei, hat große Erregung verursacht. Alle deutsch-böhmischen Abgeordneten ohne Unterschied haben den Erlaß eines Aufrufs an die deutsche Bevölkerung und die Ueberreichung einer Denkschrift an die Regierung beschlossen, in welcher sie die gesetzliche Feststellung des Deutschen als Staatssprache verlangen und einen Entschieden des Landtags fordern.

**Winnipeg's Marktbericht.**

Weizen, No. 1 Northern	91 1/2
Weizen, No. 2 Northern	90
Weizen, No. 3 Northern	84 1/2
Weizen, No. 4 Extra	77
Hafer, No. 2 weiß	39
Hafer, No. 3 weiß	37
Gerste, No. 3	40
Gerste, No. 4	37
Mehl, Patets	\$ 2.65
„ Strong Bakers	2.15
Kartoffeln in Car.	60
Butter, Dairy	16-20
Käse	11 1/2-13
Eier, frische	12-12 1/2
Rindvieh, tops lebendig	3 1/2-4 1/2
Schafe lebendig	6
Schweine lebendig	5 1/2-6